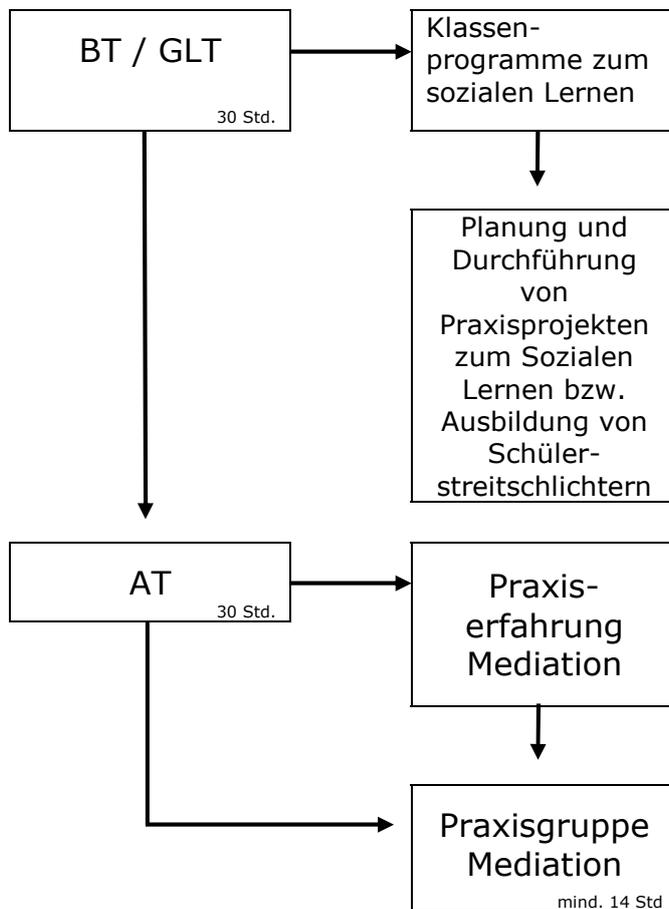


Regelgang der Fortbildung zum Schulmediator/zur Schulmediatorin.

Zeithorizont: ca. 2-3 Jahre

1. Teil: Voraussetzungen (offen für alle Interessenten)



→ Beginn mit einem Basistraining nach den Standards der früheren Projekte oder einem Grundlagentraining (GuD)

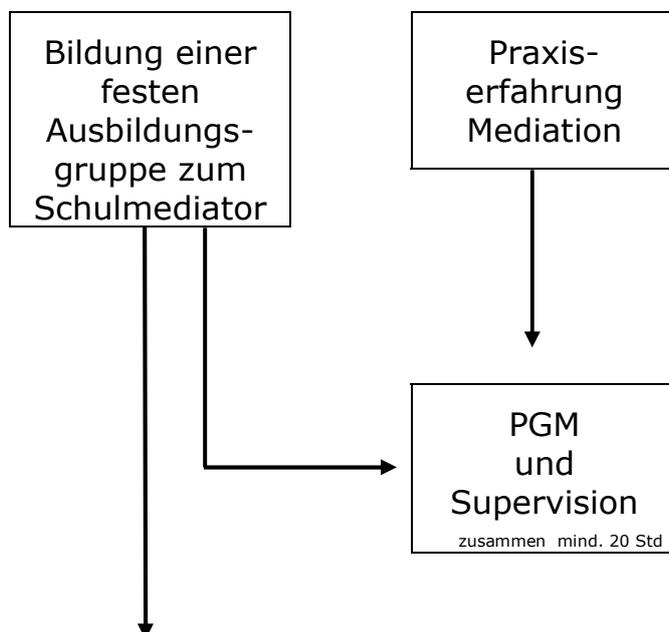
→ Aufbauend auf vorhandenen Qualifikationen oder nach Besuch eines Kurses Klassenprogramme machen die TN Erfahrungen mit Lerngruppen

→ Im Aufbaustraining steht das Training der Mediatorenrolle im Mittelpunkt

→ Die TN sammeln Erfahrungen mit eigenen Mediationsfällen

→ Die konkreten Praxisfälle können z.B. im Rollenspiel nach- oder vorbereitet werden. In der Praxisgruppe wird mit kollegialer Begleitung die Mediatorenrolle geübt.

2. Teil: Oberstufe (für TN, die eine Zertifizierung zum Schulmediator anstreben)



→ Konstituierung einer jährlichen Ausbildungsgruppe

→ Die TN sammeln weiterhin Erfahrungen mit Mediationen und Programmen in Lerngruppen, die weiterhin in der Praxisgruppe kollegial unterstützt werden.

→ An zwei Supervisionsnachmittagen werden eigene Erfahrungen unter Anleitung eines Supervisors reflektiert.

An den folgenden beiden Modulen können in begrenzter Zahl auch Personen teilnehmen, die nicht Mitglieder der laufenden Ausbildungsgruppe sind.

Klassen und Gruppen unter Einbezug transformativer Aspekte
30 Std.

→ In dieser Fortbildung geht es um die Übertragung von Prinzipien und Haltung der Mediation auf Konfliktbearbeitung in Gruppen, Kennenlernen geeigneter Arbeitsformen, sowie Einführung in transformative Konflikttheorie und ihre Anwendung.

Als Schulmediator an und im System arbeiten
20 Std.

→ Dieses Angebot dient der Rollenklärung im Anwendungsfeld Schule, der Erkundung von Arbeitsfeldern und der Klärung, wo Grenzen des eigenen Engagements liegen.

Anerkennungsverfahren

→ Mit allen nötigen Nachweisen beantragen die TN eine Anerkennung bei der zuständigen Projektstelle. (s. Standards)

3. Weiterbegleitung der ausgebildeten Schulmediatoren

Regelmäßige Treffen der Hess. Schulmediatoren
→ Austausch und Fortbildung
→ Erweiternde Qualifikationen

→ In der Regel gibt es zwei Treffen der Hessischen Schulmediatoren pro Jahr, die dem Austausch und der praxisbegleitenden Fortbildung dienen.
→ Die Austauschtreffen finden an Nachmittagen statt, für die Fortbildungen werden auch ganze Tage angeboten.
→ Alle zertifizierten Schulmediatoren erhalten dazu Einladungen durch die zuständige Projektstelle